

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



Immer, wenn man glaubt, dass es nicht mehr schlimmer werden kann, kommt jemand, und überzeugt einen vom Gegenteil.

Das Monat hat eigentlich erfolgreich begonnen, mit netten Veranstaltungen, einigen toll gelaufenen Kastrationen und der Bestätigung, dass unser nachhaltiges Streuner Katzen-Betreuungsprogramm zwar aufwändig, aber sinnvoll und notwendig ist um dauerhaft die Lebensqualität der Tiere zu wahren.

Doch das dicke (Monats-)ende ließ nicht lange auf sich warten: ein aktuelles Sonderprojekt verlangt uns derzeit alles, und noch mehr, ab. Wir sind Tag und Nacht im Einsatz, an Schlaf ist kaum zu denken, die Hälfte unseres Teams ist mittlerweile krank, verkühlt, oder hat sich extra für diese außergewöhnliche Situation Urlaub genommen. Aber lest selbst...

Vergesst bitte nicht, euch die Termine für unsere kommenden Veranstaltungen einzutragen! Wir haben viel neue, großartige Benefiz-Artikel und freuen euch, uns bei unseren Verkaufsständen begrüßen zu dürfen!

Von unseren (Kastrations)projekten...

Der hübsche **Löwe** aus unserem Projekt *Hohenruppersdorf 4*, im Vorjahr bereits kastriert, hörte auf einmal zu fressen auf. Er hat ja bei der Kastration schon viele kaputte Zähne lassen müssen – aber nun dürfte er wieder Zahnschmerzen gehabt haben. Also bekam der arme Bub eine Zahnsanierung und eine Blutuntersuchung. Sein Kiefer stand bereits unter Eiter, was auch einen erhöhten Nierenwert erklärt. Nach dem Aufwachen wurde er noch ein paar Stunden beobachtet, dann ging es auch schon zurück nach Hause, wo er von einer ganz netten Dame liebevoll umsorgt wird. Bereits am selben Abend hat er wieder ordentlich in die Futterschüssel gelangt – es schmeckt ihm wieder, alles bestens!



Resi hat einen neuen Freund! In *Hohenruppersdorf*, Projekt 2, haben wir einen Neuzugang entdeckt. Rasch war die Falle aufgestellt, der Bub angewöhnt und schon ging's ab zum Tierarzt mit „*Burli*“. Eine rasche Kastration und einen Tag ausruhen später durfte er wieder zurück „nach Hause“. Er kommt brav jeden Tag und holt sich seine Portion Futter. Nur durch Beobachtung und zeitnahe Kastration können unerwünschte Katzenbabys verhindert werden. Das ist Teil unseres Konzepts.



Wieder einmal zeigt sich, dass unsere nachhaltige Betreuung der Streuner so wichtig ist: dieser hübsche, rote Katzenbub – *Laurenz* - wurde an unserer Futterstelle in *Hautzendorf* aufmerksam beobachtet, wie er so gar nicht mehr auf Geräusche reagiert hat. Außerdem hing ihm die Zunge ein Stückchen raus; Tamara, eine unserer fleißigen Fütterinnen, hat sich damit gleich als Fängerin etabliert, den Jungen mittels Mehrfachfalle eingefangen und zum Tierarzt gebracht. Der schon ältere Bub ist taub, schlechte Zähne wurden entfernt und nun ist er wieder zurück in der „Heimat“. Es ist eine sehr verkehrsberuhigte Gegend, die Laurenz ja bereits kennt, daher ist dies auf jeden Fall die stressfreiere Lösung für ihn, als ihn nun nur aufgrund seiner Taubheit einzusperren, wo er die Gesellschaft von Menschen doch überhaupt nicht kennt und gewohnt ist.

Eine ganz hübsche *Streunermami* ist in *Kleinrötz* gemeinsam mit ihren Babys einer tierlieben Familie zugelaufen. Die Kätzchen sind bei unseren Freunden von *Petzi's Katzenhaus* untergekommen. Die Mami wurde kastriert, zeigte uns aber sehr deutlich, dass sie nichts davon hält, ihr Leben mit Menschen verbringen zu müssen. Sie wird daher in Kleinrötz weiter versorgt.



Auch Streunerin *Betty*, aus unserem betreuten Projekt im *Lagerhaus Mistelbach*, hat im Oktober eine Zahnsanierung erhalten. Fütterin Carmen hat damit ebenfalls ihre Feuertaufe als Fängerin mit Bravour bestanden.

SONDERPROJEKT SPUTNIK & DAYSI – Ein Albtraum für jeden Tierschützer...



Am 11.10.2014 fragte eine Tierschutzkollegin bei uns um Rat: ein Bekannter hätte zwei Katzen zu vermitteln, diese hätten aber nur eine Frist von zwei Tagen gesetzt bekommen, dann müssen sie weg sein. Als Grund wurde zuerst eine „plötzlich aufgetretene“ Katzenallergie der Ehefrau und des Sohnes angeführt. Dann schwenkte man dazu um, dass die Unsauberkeit der Katzen in der Wohnung ein Problem sei. Letztlich stellte sich heraus, dass die Katzen der alkoholkranken Mutter gehörten, diese aber nun verschwunden sei, und man die Gelegenheit nutzen wolle, auch ihre Katzen schnellstmöglich loszuwerden. Ein Ding der Unmöglichkeit, für zwei 11-jährige Wohnungskatzen so rasch einen Fixplatz aufzutreiben, und unsere wenigen Pflegestellen waren allesamt mit Jungtieren ausgelastet. Wir haben aber natürlich sofort Hilfe in Form von Vermittlungstätigkeit angeboten und die beiden auf unserer Facebook-Seite und auf unserer Homepage vorgestellt. Ein möglicher Platz wurde gefunden, dieser hat sich aber leider auf Nachfragen wieder zerschlagen. Unsere Idee, Sputnik & Daysi in der Krone Tierecke zu inserieren, um ein breiteres Publikum zu erreichen, wurde aufgrund der Dringlichkeit des Falles von der Tierecke sogar vorgezogen, danke dafür an die Zuständigen! In der Zwischenzeit konnten wir dadurch mit den Besitzern eine Frist bis Ende Oktober aushandeln; wir hatten in jedem Fall eine Übernahme zum Monatsende garantiert. Das Inserat wurde für Samstag, den 25.10. vereinbart.

Am Donnerstag davor eskalierte wohl die Situation im Haushalt der beiden Katzen, da eine der beiden in einen Schuh pinkelte und in eine Bettlade kotete. Der "Herr des Hauses" packte also die Katzen ins Auto, fuhr ein paar Kilometer und schmiss die beiden im 22. Wiener Gemeindebezirk, beim Ölhafen Lobau Ende Oktober ohne Winterfell auf die Straße. Erfahren haben wir von dieser Straftat erst am Nachmittag des nächsten Tages, als er sich bei einem Telefonat in Widersprüche verwickelte. Erst behauptete er, die Katzen auf einen Bauernhof im Burgenland gebracht zu haben; erst nach vehementen Nachfragen gab er zu, die beiden ausgesetzt zu haben. Lapidar meinte er, dass sich die beiden eh wer anderer mitnehmen würde.

Seit Freitag, den 24.10. abends sind wir mit vielen freiwilligen Helfern permanent, Tag und Nacht vor Ort und auf der Suche nach den hilflosen Tieren! Freitag gegen 23 Uhr konnten wir Sputnik bergen. Er saß unweit der Aussetzstelle in einem Gebüsch und zeigte sich froh, dass er gefunden wurde. Er ließ sich problemlos einpacken und wartet seitdem auf unserer Dauerpflegestelle sehnsüchtig auf seine Freundin Daysi. Einen Besuch beim Tierarzt hat der liebe Bub selbstverständlich schon hinter sich, und er entdeckt neugierig den ausbruchsicheren Garten.



Von Daysi fehlt noch immer jede Spur. Am Samstagabend will sie eine Spaziergängerin mit Hund gesehen haben.

Sämtliche Tierärzte, Tierkliniken, Tierschutzhäuser und Tierschutzvereine in der Region sind informiert. Wir sind im Kontakt mit zahlreichen Helfern, Tierkommunikatoren, Tier-Verhaltenspsychologen, und Firmen, die am Ölhafen Lobau ansässig sind, sowie mit einigen Zeitungen und Printmedien. Über 300 Flugblätter wurden bereits verteilt und an gut sichtbaren Stellen angebracht.

Am Sonntag wurden uns am helllichten Tag Lebendfallen gestohlen, während wir kurz in der Gegend Flugblätter verteilt haben. Wenige Tage später wurde auch eine unserer Wildkameras gestohlen. Anzeigen wegen Tierquälerei gegen den Aussetzer, sowie zwei Diebstahlsanzeigen wurden von uns natürlich bereits erstattet.



Wir sind weiterhin vor Ort und werden nicht aufgeben, bis wir die arme Daysi gefunden haben - da kann uns boykottieren, wer will. Wir sind mittlerweile eine gut eingespielte Truppe und werden uns weder einschüchtern lassen, noch geht uns so schnell die Luft aus. Wir halten euch über Facebook auf dem Laufenden und bitten um Nachsicht, dass wir keinerlei Suchdetails mehr öffentlich bekannt geben, um keine zusätzliche Angriffsfläche für Diebstahl und Boykott mehr zu bieten. Wer helfen möchte, sei es aktiv vor Ort oder mit Spenden, Hinweisen, etc. schickt uns bitte eine E-Mail an pfoetchenhilfe@gmx.at oder eine Privatnachricht auf Facebook.

**DAYSi ist schon mehrere Tage da draußen, bitte haltet die Augen offen!
Bei Sichtung bitte sofort 0650/975 3 975 anrufen!**

Aus unserem Katzenpflegeheim...



Unsere „Windelprinzessin“ **Nelly** rutscht leider viel zu früh und eigentlich völlig unerwartet ins Nierenversagen; ihr Creatinin-Wert liegt bei 4, Normalwert ist bis zu maximal 1,8! Nun gibt's Medikamente und Globuli, aber leider sind Nierenschäden nicht regenerierbar. Wir hoffen das Beste und wollen ihre Zeit noch so schön als möglich gestalten.

Margarita schwächelt leider auch ein bisschen, sie wollte kaum fressen. Gemeinsam mit **Sputnik** (siehe oben) nascht sie aber ein wenig Hühnerfleisch. Wir hoffen dass sich Margarita wieder fängt – „Mama“ Reni gibt ihr all die Liebe die sich die süße Maus verdient, da kann es doch nur bergauf gehen?!



Zuhause gesucht...

Alice und ihr Ziehsohn Moritz warten noch auf ihr Traumzuhause für immer!



Die junge Mama **Alice** (ca. 1 Jahr alt, bereits kastriert) hat sich rührend um ihre zwei eigenen Babys Marie und Paulchen (geb. Ende Juli), sowie ihre drei Ziehkinder Amber, Max und Moritz, gekümmert, die mittlerweile fast alle ein Zuhause gefunden haben.

Nun ist Alice selbst dran und soll endlich nur mehr "Katze sein" und ihr Leben genießen dürfen.

Alice ist sehr zutraulich, eine richtige Kampfschmuserin, und versteht sich gut mit anderen Katzen, weshalb sie keinesfalls alleine gehalten werden sollte. Über ein Zuhause mit Freigang würde sich Alice besonders freuen.

Moritz wurde mit seiner Familie von der Straße gerettet und gemeinsam mit seinem Bruder Max von Katzenmami Alice adoptiert und großgezogen.

Moritz ist natürlich stubenrein, entwurmt und gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen erstgeimpft.

Moritz ist ein entzückender Charmeur, sehr verspielt und liebt es zu klettern; er findet immer neue Dinge die er erkunden kann.

Moritz kuschelt sehr gerne, weshalb er unbedingt mit einer zweiten jungen Katze zusammen leben sollte.



Neues aus unserem Benefizshop

Ende Oktober war es soweit: unser neuer, virtueller Benefizshop ist so gut wie vollständig online gegangen! Wir sind stolz darauf, viele neue, ganz tolle Artikel präsentieren zu können, die von zahlreichen Helfer(innen) in liebevoller Handarbeit gefertigt wurden.

Es gibt ein großes Sortiment neuer Taschen, sowie Dekorationsartikel, kulinarische Besonderheiten und vieles mehr.

Weihnachten steht vor der Tür! Ob ein kleines Mitbringsel, oder ein ganz besonderes, individuelles Unikat als Highlight unter dem Weihnachtsbaum – ihr entscheidet! Jemandem eine Freude machen, und zeitgleich bedürftige Tiere unterstützen – es war noch nie so einfach.

Schaut vorbei auf www.pfoetchenhilfe.info, oder bei einem unserer Live-Verkaufsstände im Dezember!

Das waren unsere Veranstaltungen im Oktober



Einen ganz tollen Nachmittag verbrachten wir mit lieben Freunden, Helfern, Kindern und Hunden beim **Wiener Tierschutzlauf** Anfang Oktober. Von ganz klein bis groß, von jung bis alt – jeder hat mitgemacht und alle hatten Spaß. Und auch wenn wir nicht die schnellsten waren - den allercoolsten Kopfschmuck (Katzenöhrchen) hatten wir allemal. Wir bedanken uns bei unserem tollen Team!

Beim **Lagerhaus-Putztag** hieß es wieder mal einen ganzen Tag lang saugen, fegen, räumen, entsorgen, frisch machen, austauschen, sortieren, transportieren, und natürlich schwitzen. Herzlichen Dank unserem tollen, engagierten und fleißigen Team für den Einsatz! Unsere betreuten Streunerkatzen in Mistelbach haben nun wieder ordentliche, saubere und gemütliche Winterquartiere, in denen sie die kalte Jahreszeit wohlbehütet überstehen werden. Die Futter- und Schlafhütten für unsere Streuner in Gaweinstal, Hautzendorf, Hohenruppersdorf, Herrnleis und Ringelsdorf werden natürlich auch noch isoliert und winterfest gemacht.



Wo wir uns hoffentlich sehen werden...

Am **5. Dezember** ab 16 Uhr sind wir wieder im **Café Neko**, dem einzigen Katzencafé in Wien, anzutreffen. Neben dem Katzen streicheln könnt ihr auch all die schönen Dinge aus unserem Benefizshop zugunsten unserer Fellnasen kaufen. Adresse: Blumenstockgasse 5, 1010 Wien

Außerdem werden wir am **13. und 14. Dezember** beim **Adventmarkt in Paasdorf** dabei sein. Auch hier könnt ihr unseren Benefizshop live erleben und stöbern. Wir freuen uns auf euren Besuch! Samstag, den 13.12. von 15 - 20 Uhr, Sonntag, den 14.12. von 14 - 20 Uhr in der Kellergasse in 2130 Paasdorf.

Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Doris O. für Futter und Decken
Natascha H. für Futter und Matratzen
Monika K. für Futter
Martina J. für Futter und Hippgläschen
Krone Tierecke für Futter anlässlich des Welttierschutztages
Gabriele W. für Katzenmilch
Monika P. für Futter
Monika Sch. für Futter
Uschi M. für Babyfutter und -milch
Walter Sch. für Futter und ein Katzenbett
Sabina H. für Futter
Bettina K. für Futter
Fam. L. aus Bullendorf für Futter
Gabriele P. für eine Falle
Uschi M. für zwei Fallen
Michaela G. für eine Wildkamera
Patricia & Markus für einen Kratzbaum
Brigitta P. für Benefizware
Sascha H. für Futter



...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

Wie ihr uns helfen könnt...

Ganz dringend sind wir auf der Suche nach neuen **Pflegestellen**, die bedürftigen Katzen den Weg in ein neues, besseres Leben ebnen.

Als Pflegestelle nehmt ihr bei Bedarf Katzen jeden Alters bei euch auf, sorgt für ihr seelisches und medizinisches Wohlergehen, gegebenenfalls für ihre Sozialisierung oder Regeneration, und betreut sie liebevoll bis sie ein neues dauerhaftes Zuhause gefunden haben. Ihr seid direkt ins Team eingegliedert, tauscht euch mit anderen Pflegestellen aus, und seid aktiv in die Vermittlungstätigkeiten.

Ihr benötigt einen geeigneten Raum (zumindest für die anfängliche Quarantäneperiode zur Trennung von den eigenen Haustiere), Zeit und Liebe..

Aktuell suchen wir außerdem für Montag bis Freitag noch Helfer zur **Fütterung** der betreuten Streunerkatzen in **Paasdorf**. Die Ausrüstung und das Futter werden natürlich zur Verfügung gestellt – ihr braucht lediglich etwas Zeit und ggf. ein Auto.

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Aktuell versorgen wir neben über 40 Dauerpfleglingen auch weit über 100 Streunerkatzen täglich mit Futter.

Mit **Geldspenden** ist uns natürlich immer sehr geholfen; das beim Sonderprojekt Sputnik & Daysi gestohlene Equipment muss ersetzt werden. Unsere immer wieder kranken Dauerpfleglinge schlagen auch mit horrenden Tierarztkosten zu Buche. Geldspenden können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.



Sputnik im Garten, er hat sich schon sein eigenes Hütchen erobert und ist froh, in Sicherheit zu sein

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT88 4010 0352 3040 0000, BIC: WVMIA2102W